

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Protokoll der sechsten Sitzung des Studierendenparlaments am 29. September 2020

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
studierendenparlament@uni-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 18:07 Uhr

Ende der Sitzung: 20:52 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§10 Abs. 5 SdS)

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2) Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Abstimmung über die Genehmigung der Tagesordnung

18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.07.2020 (Drs. 2020/024)

Änderungsanträge liegen nicht vor.

Abstimmung über das Protokoll vom 16.07.2020 (Drs. 2020/024)

19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

4) Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium

Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium liegen nicht vor.

5) Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten

Enes (Juso HSG): Es gibt nicht viel zu berichten. Das tagesaktuelle Geschäft wurde erledigt. Dokumente wurden hochgeladen, Veranstaltungen erstellt und Gäste zu den Sitzungen des Studierendenparlaments zugelassen.

6) Berichte der Referent*innen

Pia (Grüne HSG) berichtet für das Referat Hochschulpolitik

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Eine der größeren Sachen war die eintägige fzs Mitgliederversammlung in Göttingen. Es wurde ein neuer fzs Vorstand gewählt und ein neuer Ausschuss der Student*innenschaften. Frankfurt ist dort dieses Amtsjahr nicht vertreten. In den folgenden Wochen sollen auch Anträge auf einer digitalen MV beschlossen werden. Es gab Sitzungen der LAK. Es wurden Anfragen von Student*innen beantwortet. Es wurde an dem AK Corona und Infomaterial mitgearbeitet.

David (Grüne HSG) und Moritz (Grüne HSG) berichten für das Verkehrs- und Ökologiereferat

Es wurde sich mit dem Campusgarten beschäftigt. Dabei gab es Probleme mit der Rechtsabteilung der Universität. Der Prozess zieht sich etwas hin. Ökolak läuft weiter. Diesbezüglich gibt es monatliche Treffen. Sie sind Teil der AG Nachhaltigkeit des Senats. Dort soll ein Treffen mit dem Studentenwerk stattfinden. Auch ein Zusammenschluss mit anderen Universitäten ist möglich. Es sollen Forderungen zum Flugverkehr erarbeitet werden. Die Errichtung des Nachhaltigkeitsbüros erfolgt. Ferner sind ein Vortrag und eine Podiumsdiskussion im Februar geplant.

Carolin (RCDS): Fragt, wo sie den studentischen Bezug zu den Flugverboten sehen.

Moritz (Grüne HSG): Der studentische Bezug ist unsere Zukunft. Zudem geht es um Dozent*innen, die für wissenschaftliche Forschungen um die Welt fliegen. Deshalb sollen Strecken unter 1000km gefahren werden.

7) Bericht des AStA-Vorstands

Melissa (Grüne HSG): Der Vorstand hat sich vor allem mit der Vorbereitung dieser Sitzung beschäftigt – der Härtefondssatzungsänderung und dem Semesterbeitrag. Die Verwaltungsaufgaben wurden erledigt. Es fanden schon wieder einige Veranstaltungen statt. Zudem wurde sich mit der Öffnung des Koz beschäftigt. Im Juli ist eine Stelle der Koz Koordination frei geworden und eine neue Person wurde eingestellt. Diverse Landtagsanfragen wurden beantwortet / bearbeitet. Vor allem wurde viel in den Arbeitskreisen gearbeitet – u.a. zu den Kommunalwahlen, dem Semesterticket und dem Wohnraum. Weiterhin wurde an den regelmäßigen Terminen teilgenommen.

Christoph (LHG): Fragt, ob die studentischen Wahlen verschoben werden.

Melissa (Grüne HSG): Die Verschiebung der Wahlen wird gerade verfolgt. Darüber erfolgt zurzeit eine rechtliche Prüfung. Falls sich diesbezüglich etwas ergibt, wird das StuPa rechtzeitig informiert.

Fabienne (RCDS): Ist eine Verschiebung oder eine Aussetzung der Wahl geplant?

Melissa (Grüne HSG): Das ist noch nicht klar.

David (RCDS): Prüft der AStA auch andere Alternativen zur Verschiebung der Wahlen?

Melissa (Grüne HSG): Online-Wahlen sollen nicht eingeführt werden.

8) Bericht der studentischen Senatsmitglieder

Christoph (LHG): Eines der Hauptthemen ist die Änderung des Wahlverfahrens. Der erweiterte Senat hat sich zu einer AG Wahlrecht zusammengeschlossen. Dabei gab es keine konkreten Ergebnisse. Ein zentraler Punkt ist jedoch die Zusammensetzung der Kommission, die den Kandidaten aussucht. Dies sind bisher drei Personen und soll geändert werden. Ferner wird diskutiert, wie die Gremienwahlen stattfinden sollen. Die universitären Wahlen sollen stattfinden. Dabei wurden auch Online-Wahlen diskutiert. Der Kanzler möchte Online-Wahlen für die universitären Gremien einführen.

9) 1. Lesung der Änderung § 10 Abs. 7 Satzung der Studierendenschaft (SdS) gem. Empfehlung der Satzungskommission (siehe Protokoll der Kommission)

Felix (Präsidium): liest den Änderungsantrag vor.

Das Studierendenparlament der Johann Wolfgang-Goethe-Universität möge beschließen, folgende Änderungen in der Satzung der Studierendenschaft durchzuführen:

§ 10 SdS Einberufung der Beschlussfähigkeit

§ 10 Abs. 7 S. 2 SdS

Bisher: „Ist diese oder dieser ebenfalls verhindert, so kann mit schriftlichem Einverständnis des Mitglieds und durch Mehrheitsbeschluss der Gruppe eine auf der Wahlliste befindliche Person die Stellvertretung wahrnehmen.“

Stattdessen: „Ist diese oder dieser ebenfalls verhindert, so kann mit schriftlichem Einverständnis des Mitglieds eine auf der Wahlliste befindliche Person die Stellvertretung wahrnehmen.“

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

§ 10 Abs. 7 S. 3 und 4 SdS

Bisher: „Gleiches gilt für Listen, die nur mit einer Person im Studierendenparlament vertreten sind. Hier bedarf es der Übereinstimmung von Mitglied und stellvertretendem Mitglied.“

Stattdessen: (weggefallen)

Abstimmung über die Änderung in § 10 Abs. 7 S. 2 SdS

19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

Abstimmung über den Wegfall von § 10 Abs. 7 S. 3 und 4 SdS

19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

Abstimmung über die Änderung von § 10 Abs. 7 SdS

19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

**10) 2. Lesung der Änderung § 10 Abs. 7 Satzung der Studierendenschaft (SdS) gem. Empfehlung der
Satzungskommission**

Felix (Präsidium): liest den Änderungsantrag vor (siehe oben).

Abstimmung über die Änderung in § 10 Abs. 7 S. 2 SdS

18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

Abstimmung über den Wegfall von § 10 Abs. 7 S. 3 und 4 SdS

18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

Abstimmung über die Änderung von § 10 Abs. 7 SdS

19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

**11) 1. Lesung Änderung der AStA-Härtefondssatzung der Studierendenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main (wird noch verschickt)**

Melissa (Grüne HSG): stellt den Änderungsantrag der Härtefondssatzung vor.

Christoph (LHG): Fragt, ob es eine rechtliche Handhabe gibt, dass sich alle Student*innen den Beitrag zum RMV erstatten lassen können.

Sebastian (Juso HSG): Der RMV lehnt dies ab, da das Ticket immer noch genutzt werden kann.

Felix (Präsidium): liest den Änderungsantrag vor.

Abstimmung über die Änderung von § 2 Abs. 2 j) der AStA-Härtefondssatzung

20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

Abstimmung über die Änderung von § 4 Abs. 7 S. 2 der AStA-Härtefondssatzung

16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Abstimmung über die Änderung der AStA-Härtefondssatzung der Studierendenschaft der Johann Wolfgang Goethe-

Universität Frankfurt am Main

20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

12) 2. Lesung Änderung der AStA-Härtefondssatzung der Studierendenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Felix (Präsidium): liest den Änderungsantrag vor.

Juri (Niederrad Jetzt): Macht den Vorschlag, künftig Corona durch Pandemie zu ersetzen.

Abstimmung über die Änderung von § 2 Abs. 2 j) der AStA-Härtefondssatzung

20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

Abstimmung über die Änderung von § 4 Abs. 7 S. 2 der AStA-Härtefondssatzung

20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

Abstimmung über die Änderung der AStA-Härtefondssatzung der Studierendenschaft der Johann Wolfgang Goethe-

Universität Frankfurt am Main

19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

13) Festsetzung des Semesterbeitrags für das Sommersemester 2021 (Drs. 2020/025)

Mathias (DL): bringt den Antrag ein.

Christoph (LHG): Wie hoch sind die ungebundenen Rücklagen derzeit?

Mathias (DL): Aktuell gibt es keine ungebundenen Rücklagen. Die Gegenfinanzierung erfolgt von Rückzahlungen der Universität für den Bau des Studierendenhauses.. Wie hoch die einzelnen Rückzahlungsbeträge sind muss nachgeschaut werden.

Christoph (LHG): Wieso läuft das Kulturticket weiter, obwohl einige Museen geschlossen waren / sind. Ist eine Verhandlung mit den Museen zur Reduzierung möglich?

Sebastian (Juso HSG): Die Museen sind wieder geöffnet.

Christoph (LHG): Warum bleibt der Semesterbeitrag gleich, obwohl viele Kosten aufgrund der Covid19-Pandemie eingespart werden konnten. Warum wird der Semesterbeitrag mit Blick auf die finanziell schwierige Lage vieler Student*innen nicht gesenkt, um ein Zeichen der Unterstützung zu senden?

Melissa (Grüne HSG): Nur 10,90€ des Beitrags gehen der Studierendenschaft zu. Der Großteil geht an die Universität und das Studierendenwerk. Der AStA fordert, dass diese Beiträge verringert werden sollen.

Abstimmung über die Festsetzung des Semesterbeitrags für das Sommersemester 2021 (Drs. 2020/025)

16 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

14) Sachanträge

Caro (RCDS): bringt den Antrag an. Hintergrund war ein Vorfall in der FSK.

David (RCDS): Fragt, warum es keine rechtliche Prüfung zu Online-Wahlen gibt. Findet, dass diese in Zeiten von Corona nicht kategorisch ausgeschlossen werden sollten

Christoph (LHG): Fragt, ob es in dem Antrag nur um Wahlen innerhalb der Gremien geht.

David (RCDS): Gibt Christoph recht.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Caro (RCDS): Es geht speziell um Abstimmungsprozesse in den Gremien, nicht um die Gremienwahlen an sich.

Abstimmung über den Sachantrag des RCDS

3 Ja, 12 Nein, 4 Enthaltungen

Abgelehnt

15) Resolutionen

Moritz (Grüne HSG): bringt die Resolution der GHSG zum Dannenröder Wald ein.

Christoph (LHG): Egal wie man zum Ausbau der A49 steht, bleibt festzuhalten, dass die Resolution in diesem Rahmen nicht sinnvoll ist. Das StuPa soll sich mit hochschulpolitischen Themen, wie es im HHG vorgesehen ist, beschäftigen. Versteht nicht, warum sich die Frankfurter Studierendenschaft mit dem Dannenröder Wald befassen soll. Bittet darum, diesen Antrag aus Prinzip abzulehnen und sich künftig auf Themen zu beschränken, die für die Studierendenschaft in Frankfurt relevant sind.

Abstimmung über die Resolution

11 Ja, 4 Nein, 5 Enthaltungen

Angenommen

Fraktionspause Niederrad Jetzt

20:35 – 20:40 Uhr

Die Beschlussfähigkeit liegt vor.

Juri (Niederrad Jetzt): bringt die Resolution von Niederrad Jetzt ein.

Carolin (RCDS): Appelliert, die Formulierung zu verdeutlichen. Spricht sich gegen ein Verbot von Demonstrationen aus.

Juri (Niederrad Jetzt): Findet es richtig, dass Demonstrationen vor Beratungsstellen als sensiblen Orten verboten werden., weil das Recht auf anonyme Beratung vor einem Schwangerschaftsabbruch und den Schutz der Schwangeren schwerer wiegt als das Versammlungsrecht der Abtreibungsgegner*innen.

Melissa (Grüne HSG): Stellt auch fest, dass der erste Satz geändert werden soll, damit klar wird, was der AstA machen soll.

Christoph (LHG): Betreibt die Universität eine Beratungsstelle?

Juri (Niederrad Jetzt): Derzeit ist dies nicht der Fall. Innerhalb des Studiums werden Schwangerschaftsabbrüche nicht gelehrt. Sieht die Resolution vom hochschulpolitischen Mandat gedeckt.

Abstimmung über die Resolution

18 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Angenommen

16) Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen.

- Ende der Sitzung -



Felix Große-Besten
Präsident des Studierendenparlaments

Fabienne Taller
Schriftführerin